

YT Channel „Forsche mit uns! NaWi mit GUB e.V.“
Beschreibung zum Video

Tierspuren sammeln

Materialien

Etwas Gipspulver, Wasser, Becher zum Anrühren, 2 Esslöffel, Büroklammern, biegsamer Plastikstreifen, Zeitungspapier für den Transport

Ablauf

Tierspuren kannst du überall draußen in feiner, matschiger Erde finden. Das kann im Wald sein, an einem Seeufer, im Watt oder an Regentagen auch am Feldrand.

Wenn du einen schönen Fußabdruck von einem Tier gefunden hast, forme aus dem Plastikstreifen einen Ring, der gut über den Abdruck passt und fixiere ihn mit den Büroklammern. Alternativ zum Plastikstreifen kannst du auch einen großen, bodenlosen Joghurtbecher o.ä. verwenden. Dann kannst du gleich noch Upcycling betreiben.

Drücke deine Gussform über die Fußspur. Pass auf, dass du die Spur dabei nicht verwischst.

Rühre jetzt den Gips an. Dafür gibst du unter Rühren so lange Wasser zu dem Gips, bis du eine joghurtartige Konsistenz erhältst. Gib den Gips in deine Form und streiche die Oberfläche glatt. Jetzt heißt es warten, bis der Gips ausreichend ausgehärtet ist. Das dauert etwa 20 Minuten. Du kannst die Wartezeit nutzen, um nach weiteren Tierspuren zu suchen.

Ist der Gips ausreichend hart, kannst du die Form entfernen und den Gipsabdruck vorsichtig aus dem Boden hebeln. Lass den Abdruck zunächst so matschig wie er ist und säubere ihn erst zu Hause, wenn er abschließend ausgehärtet ist, behutsam unter fließendem Wasser.

Wenn du möchtest, kannst du die positive Form des Abdrucks später auch anmalen, dann hebt sie sich noch besser vom weißen Untergrund ab.

Hintergründe für ErzieherInnen/LehrerInnen

Fußspuren von Tieren werden in der Fachsprache auch Tiersiegel genannt. Um zu bestimmen, von welchem Tier der Abdruck stammt, vergleicht man ihn mit Abbildungen von Tierspuren. Material dazu findet man reichlich im Internet, z.B. unter <https://www.irisluckhaus.de/portfolio/illustration/tierspuren/>